



KIRCHENCHOR
MARIA GEBURT
SCHWEINHEIM

SCHWEINHEIMER ADVENT

Geistliche Abendmusik zum 3. Advent

Pfarrkirche Maria Geburt, 15. Dezember 2002, 18:00 Uhr

Bläserensemble KLASSIK IN BLECH

Leitung: Klaus Staab

Kirchenchor MARIA GEBURT

Vokalensemble CHORONA

Leitung: Patricia Kunze-Lippert

Schlagwerk

Marcus Schneider

Orgel

Thomas Lippert

Eintritt frei

Programm

Tauet, ihr Himmel, fern aus den Höhen	Carl Orff	(1895-1982) <i>Kirchenchor</i> <i>Vokalensemble</i> <i>Orgel</i>
Intrada I u. II	Melchior Franck	(1580-1639) <i>Bläserensemble</i>
Tröste, tröste uns, Gott	Johann Pachelbel	(1653-1706) <i>Kirchenchor</i> <i>Vokalensemble</i>
Hosianna, gelobet sei, der da kommt	Christian Gregor	(1723-1801) <i>Kirchenchor</i> <i>Vokalensemble</i>
Gaillard	Johann Hermann Schein	(1586-1630) <i>Bläserensemble</i>
Ave Maria	Heitor Villa-Lobos	(1887-1959) <i>Kirchenchor</i>
Chant Séraphique <i>aus opus 17</i>	Alexandre Guilmant	(1837-1911) <i>Orgel</i>
Cantique de Jean Racine <i>Opus 11</i>	Gabriel Urbain Fauré	(1845-1924) <i>Vokalensemble</i> <i>Orgel</i>

Gemeinsames Schlusslied

1. Strophe: Chor

2. Strophe: Gemeinde u. Chor

„Wachet auf!“ ruft uns die Stimme,
der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
„wach auf du Stadt Jerusalem!“
Mitternacht heißt diese Stunde,
sie rufen uns mit hellem Munde:
„Wo seid ihr klugen Jungfrauen?“
Wohlauf, der Bräutigam kommt,
steht auf, die Lampe nehmt, Halleluja!
Macht euch bereit zu der Hochzeit,
ihr müsset ihm entgegen gehn.

3. Strophe: Gemeinde u. Chor

Zion hört die Wächter singen,
das Herz tut ihr vor Freuden springen
sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt von Himmel prächtig,
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
ihr Licht ward hell, ihr Stern geht auf.
„Nun komm, du werthe Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn, Hosianna!
Wir folgen all zum Freudensaal
und halten mit das Abendmahl.“

Auch in diesem Jahr haben die Veranstalter des Schweinheimer Advent musikalische Gäste eingeladen. Wir dürfen uns auf die Mitwirkung des Eichenberger Bläserensembles „Klassik in Blech“ freuen, geleitet von Klaus Staab, der auch allseits als Kabarettist bekannt ist. Das Ensemble hat sich der Interpretation anspruchsvoller Bläuersätze der Renaissance und des Barock verschrieben. Als weiteren Gast können wir das Aschaffenburg Vokalensemble „Chorona“ begrüßen, das unter der Leitung von Patricia Kunze-Lippert steht. Als besonderes Klangerlebnis werden Kirchenchor und Chorona gemeinsam vorweihnachtliche Doppelchöre der Renaissance interpretieren.

Der Schweinheimer Advent wird traditionell als Benefizkonzert veranstaltet. In diesem Jahr geht **Ihre Spende** an die Familie Schuchmann (Damm), die durch eine Brandkatastrophe in großes Unglück gestürzt wurde. Zwei Kinder der Familie sind zu Tode gekommen, zwei weitere Kinder liegen infolge ihrer schwersten Brandverletzungen im Wachkoma. Der Vater der Familie ist seit dem Brand querschnittsgelähmt und nicht mehr arbeitsfähig. Familie Schuchmann ist auf unser aller Hilfe angewiesen!

Wir wünschen unserem Dirigenten Hans Bonn gute Genesung und Gottes Segen!
Kirchenchor Maria Geburt

Maria Geburt: Doppel-Chor-Konzert zum Advent

Der Kirchenchor der Pfarrei wird ergänzt durch das neue Vokalensemble »Chorona«

Der diesjährige Schweinheimer Advent war eine erfrischende Mischung aus edler Chor- und Bläsermusik. Hans Bonn hat auch heuer die hohe Erwartungshaltung seiner großen Fan-Gemeinde nicht enttäuscht. Neuerdings verfügt die Vorstadt-pfarrei Maria Geburt über zwei gemischte Chöre für anspruchsvolle Aufgaben, die am 3. Advent einen Einstand gaben. Da Bonn wegen einer unaufschiebbaren Operation kurzfristig ausfiel, aber immerhin unter den Zuhörern war, trat die Sopranistin, Gesangspädagogin und Dirigentin Patricia Kunze-Lippert an seine Stelle.

Kirchenchor und das neue Vokalensemble »Chorona« leiteten die geistliche Abendmusik mit dem mächtigen Hymnus »Tauet, ihr Himmel, fern aus den Höhen« von Carl Orff (1895 bis 1982) ein. Ehemann Thomas Lippert, doppelter Doktor und Hochschullehrer für Physik, begleitete souverän auf der Orgel.

Nach diesem musikalischen Paukenschlag setzte sich das unterfränkische Bläserensemble »Klassik in Blech« unter der

Leitung von »Mollebusch«-Gründer Klaus Staab mit der Intrada I und II des Coburger Barockkapellmeisters Melchior Franck (»Kommt ihr Gespielen, wir wollen uns kühlen«) prächtig in Szene und verstärkte diesen Eindruck durch eine »Gaillard« (Tanz) des Dresdner Kapellknaben und späteren Leipziger Thomas-Kantors Johann Hermann Schein (1586 bis 1630). Seinen stärksten Auftritt hatte das zehnköpfige Blasorchester mit der brillanten Wiedergabe von Tilman Susatos (1500 bis 1561) fünfsätziger »Renaissance Suite«, mit dem mitreißendes »Saltarello«

Doch der von den Bläsern hinterlassene großartige Eindruck ändert nichts an der grandiosen künstlerischen Leistung der beiden Chöre an diesem 3. Advent. Johann Pachelbels (1663 bis 1706) doppelchöriges »Tröste, tröste uns Gott« und das »Hosiana, gelobet sei, der da kommt« des unbekanntes »Christian Gregor« (1723 bis 1801) waren in ihrer Homogenität und Klangschönheit ein einziger Lobpreis. Der Kirchenchor vertrug die Verstärkung

durch den neuen Kammerchor »Chorona« sehr gut, den Patricia Kunze-Lippert aus den zahlreichen Schülerinnen und Schülern ihres Opern-Studios zusammen gestellt und binnen kurzer Zeit zur Konzertreife gebracht hat. Während der Kirchenchor mit einem »Ave Maria« des weltbekanntes Brasilianers Heitor Villa-Lobos (1887 bis 1959) beeindruckte, trug das Vokalensemble, dem auch Solisten des Kirchenchores angehören, ein von dem Pariser Tondichter Gabriel Urbain Fauré in Töne umgesetztes inniges Gebet des französischen Dichters Jean Racine unter dem Titel »Cantique de Jean Racine« warm und farbig vor. Thomas Lippert bestach mit dem entrückten »Chant Séraphique« (Gesang der Engel) von Alexandre Guilmant (1837 bis 1911) auf der Orgel.

Ein weiterer Glanzpunkt der Benefizgala waren zwei recht anspruchsvolle Werke des finnischen Gegenwarts Komponisten Arvo Pärt, Jahrgang 1935. Der Kirchenchor überzeugte mit dem etwas strengen, rezi-tativartigen Hymnus »O Weisheit« aus den

»Sieben Magnificat«. Geheimnisvoll und mystisch mutete die Psalmvertonung »De profundis« fast im Stil einer Litanei an. Die voll engagierte Chorleiterin machte trotz ihres Doppelpacks auch dieses relativ unbekanntes Werk mit ihrem Kammerchor zu einem musikalischen Erlebnis.

Wirklich adventlich wurde es mit dem fünfteiligen geistlichen Konzert für zwei Chöre, Bläser und Basso Continuo »Machet die Tore weit« von Heinrich Schütz. Chöre und Bläser nebst Orgel boten eine feine, geschlossene Ensembleleistung. Ernst Peppings eindringliche Aufforderung »Wachet auf, ruft uns die Stimme« wurde am Schluss von Chören, Bläsern und dem Auditorium andächtig angestimmt.

Der Erlös des Abends geht an eine von einer Brandkatastrophe heimgesuchte Dämmer Familie. Dabei starben zwei Kinder, zwei weitere liegen wegen schwerer Brandverletzungen immer noch im Wachkoma. Der Ehemann und Vater ist seitdem querschnittsgelähmt und daher arbeits-unfähig. Wolfgang Tulaszewski